



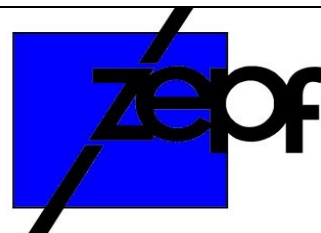
**Zentrum für Lehrerbildung ZLB  
SCHULPRAKTISCHE STUDIEN  
CAMPUS LANDAU**

Geschäftsführender Leiter des Zentrums  
Prof. Dr. Andreas Müller (s.u.)

**Dr. Rainer Bodensohn, AOR**  
Geschäftsführer ZLB, Leiter SPS, Projektleiter

Leitung: 0 63 41 / 9241-74 /280411  
Büro: 0 63 41 / 9241-75/76 /280410  
Telefax: 0 63 41 / 9241-988 /280416  
E-Mail: [bodensohn@uni-landau.de](mailto:bodensohn@uni-landau.de)  
<http://www.uni-landau.de/schulprakt-studien/>

Zentrum für  
empirische  
pädagogische  
Forschung



Universität Koblenz-Landau  
Prof. Dr. R. S. Jäger, Prof. Dr. P. Nenniger  
Bürgerstraße 23  
76829 Landau  
[zefp@uni-landau.de](mailto:zefp@uni-landau.de)

Projektmitglieder (vormals zepf)

**Dr. Andreas Frey, Dr. Lars Balzer**  
Schweizer Institut für Berufspädagogik Zollikofen SIBP  
Andreas.Frey@bbt.admin.ch; [evaluation@lars-balzer.info](mailto:evaluation@lars-balzer.info)

**Fachbereich 7 Natur- und Umweltwissenschaften  
Abteilung Physik**

**Leiter:** Prof. Dr. Andreas Müller; Wissenschaftliche Leitung Projekt  
LeNa (Lehrerbildung in den Naturwissenschaften)

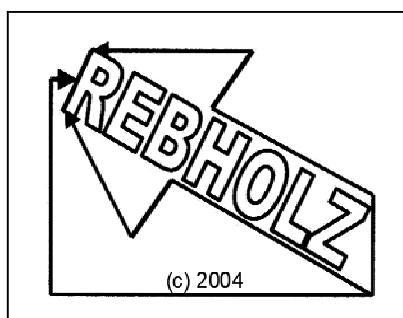
Fon: 280-358 oder 280-210  
E-Mail: [muellera@uni-landau.de](mailto:muellera@uni-landau.de)

**Sekretariat:** Katharine Kornmann [kornmaka@uni-landau.de](mailto:kornmaka@uni-landau.de)

Fon: 280-356  
Fax: 280-357

Sprechstunden: Mo / Mi / Fr: nachmittags  
Di / Do: vormittags

**Kooperation im Berufsreife-Projekt**



**R**eport **E**ntwicklung **b**eruflicher **H**andlungskompetenz im  
**O**rganisationsbereich der **L**ehrerbildung des **Z**entrums für  
Lehrerbildung der Universität Koblenz – Landau in Landau

(Anmerkung zum Text: Zur Vereinfachung des Textes verwende ich nur die männlichen Formen der Personengruppen, unter denen gleichrangig die weiblichen Personengruppen subsumiert sind)



## Kurz gefasst: WARUM und WAS ist das Projekt

**REBHOLZ** ist die Abkürzung für **R**eport **E**ntwicklung **b**eruflicher **H**andlungskompetenz im **O**rganisationsbereich der **L**ehrerbildung des **Z**entrums für Lehrerbildung der Universität Koblenz-Landau. Es dient der Diagnose und Förderung der Berufsreife von Lehramtsstudierenden.

In der Literatur vielfach dokumentiert sind die Hauptdefizite der Lehrerbildung in der „*mangelnden Ausrichtung am Berufsfeld Schule, mangelnden Abstimmung von Fachwissenschaft / Fachdidaktik und Bildungswissenschaften, in der mangelnden Abstimmung von Theorie und Praxis sowie in der mangelnden Forschungsausrichtung*“.

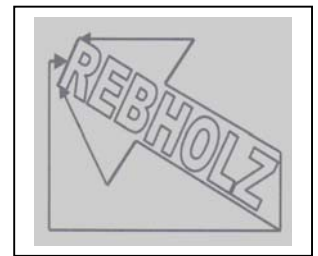
Welchen gezielten Beitrag zur Minderung der Defizite die im Zentrum für Lehrerbildung zukünftig kooperierenden Institutionen und jeder einzelne Beteiligte jedoch leisten sollen und können, ist vor dem Hintergrund der Reform der Lehrerbildung erst in Ansätzen geklärt (Vergl. Jäger/Behrens 1993, Terhart 2001, Oser/Oelkers 2001).

Gleichzeitig mangelt es an gesicherten Erkenntnissen als Voraussetzung für den weiteren Klärungsprozess: Es fehlen Kenntnisse und Möglichkeiten, die Kompetenzentwicklung bzw. die Berufsreife von Lehramtsstudierenden vom ersten Semester bis in die Berufseintrittsphase zu dokumentieren und den an der Lehrerbildung beteiligten Institutionen zurückzumelden.

**REBHOLZ** greift dieses doppelte Desiderat auf: Stand und Entwicklung beruflicher Handlungskompetenz empirisch als Grundlage anforderungsbezogener Studienangebote der Institutionen der Lehrerbildung zu ermitteln und gleichzeitig Informationen für die individuelle Rückmeldung der Kompetenzentwicklung bzw. Berufsreife Lehramtsstudierender zu gewinnen. Umfangreiche Vorarbeiten dazu wurden bereits erbracht und berücksichtigt. (Vergl. S. 4)

### Projekt-Ziele

- **EVALUATION** beruflicher Handlungskompetenz von Studierenden, Lehramtsanwärtern und Berufsanfängern in der Lehrerausbildung vom ersten Semester bis in die Berufseinstiegsphase und deren Dokumentation. Überprüfung geeigneter Modelle und Verfahren zur Förderung der Berufsreife von Lehramtsstudierenden.
- **RÜCKMELDUNG** der Kompetenzentwicklung in die kooperierenden Institutionen der Lehrerbildung im Zentrum für Lehrerbildung in Landau.
- **NACHFRAGEORIENTIERUNG** mittels bedarfsbezogener Informationen zur Verbesserung des Studien- und Ausbildungsangebotes der kooperierenden Institutionen der Lehrerbildung.
- **IMPLIKATION und IMPLEMENTIERUNG** der in der Reform der Lehrerausbildung in den Fächern und Fachbereichen projektierten Leitbilder und Standards in die Evaluation.
- **FÖRDERUNG** mittels Rückmeldung individueller Kompetenz-Profile zu Fach-, Sozial-, und Methodenkompetenz im Internet an die Studierenden/ Anwärter/ Berufsanfänger.
- **KOOPERATION** in der Bewältigung der Professionalisierungsaufgabe der Lehrerbildung: Ausrichtung am Berufsfeld Schule, Abstimmung von Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Bildungswissenschaften, Abstimmung von Theorie und Praxis und Forschungsorientierung.



## Zielgruppen des Projektes

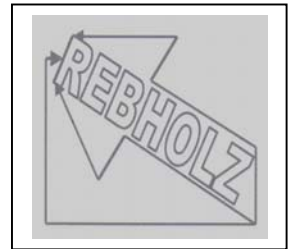
Studierende der Universität Koblenz-Landau in Landau, Lehramtsanwärter, Berufsanfänger, kooperierende Institutionen im Organisationsbereich des Zentrums für Lehrerbildung der Universität Koblenz-Landau, Mentoren und Ausbildungsbeauftragte in den Schulen.

### Als Vorstudien für die wissenschaftliche Systematik wurden u. a. ausgewertet:

- *Jäger, Reinhold S.; Behrens, Ulrike*: Weiterentwicklung einer Konzeption der Lehrerbildung, Landau 1993. Literaturstand, Realität und Experteneinschätzung. In dieser Studie wurden im Auftrag des Ministeriums für Bildung u. Kultur Rh.-Pf. Experten in mehreren Stufen zu Kompetenzen in der Lehrerbildung befragt und verschiedene Modelle zur Weiterentwicklung der Lehrerbildung entworfen.
- *Pres, Ute*: Neue Wege erfahrungsbezogener Lehrerausbildung, Landau 2001. In dieser Studie wurde eine anforderungsbezogene Ausbildungskonzeption in der zweiten Phase entwickelt und evaluiert.
- *Bodensohn, Rainer*: Evaluation der Blockpraktika an der Universität in Landau 2000-2002. Tabellen und Kurzauswertungen der Mentoren- und Selbstbewertungen aus 4 zurückliegenden Blockpraktika in Rheinland-Pfalz und im Saarland. Ständige Aktualisierung. Landau 2002.
- *Bodensohn, Rainer*: Experten zur Gewichtung von Kompetenzen in der 1. und 2. Phase der Lehrerbildung 2000-2001. Ergebnisse einer Nach-Evaluation (S. Jäger, R. S.; Behrens, U. 1993) von 204 Experten aus Ausbildungsschulen, Universität Landau und Studienseminaren in Rheinland-Pfalz. Tabellen und Kurzauswertung. Landau 2002. Die Ergebnisse geben Impulse für die Reform der Lehrerausbildung, vor allem für die Verschiedenartigkeit der 1. und 2. Ausbildungsphase in ihren Schwerpunkten.
- *Frey, Andreas*: Erzieherinnenausbildung gestern - heute - morgen. Konzepte und Modelle zur Ausbildungsevaluation, Landau 1999. In dieser Studie wurden Studierende, Praktiker und Lehrkräfte mehrperspektivisch zum Ausbildungserfolg befragt. Im Mittelpunkt stand eine Mehrebenenanalyse von Kompetenzen mittels Ist-, Soll- und Fremdeinschätzungen.
- *Frey, Andreas; Balzer, Lars; Renold, Ursula; Nenniger, Peter*: Wirkungen, Akzeptanz und Machbarkeit der Neuerungen innerhalb der Reform der kaufmännischen Grundausbildung in der Schweiz, Landau und Bern 2002. In dieser Studie wurden sieben verschiedene Personengruppen aus den Systemkreisen Schule und Betrieb zur Umsetzung und Wirkung der neuen Innovationen innerhalb der kaufmännischen Grundausbildung befragt. U.a. wurden über zwei Jahre hinweg Ist- und Soll-Profile zur Bestimmung von beruflichen Kompetenzen und deren Entwicklungsverläufe empirisch bestimmt und analysiert.
- *Bodensohn, Rainer; Frey, Andreas und Balzer, Lars*: Das Projekt **VERBAL**. „Verbesserung der Beratungsqualität bei der Ausbildung beruflicher Handlungskompetenz von Lehramtsstudierenden im Kontext Schulpraktischer Studien“. Fünf Zwischenberichte und eine Längsschnittstudie. Landau, Schulpraktische Studien 2002-2004. Das Projekt konnte 2004 erfolgreich abgeschlossen werden. Die Längsschnittbetrachtung der Studierenden (n=325) dokumentiert die Bewertungen und die Effektstärken des bestehenden Praktikumssystems der Universität Koblenz-Landau in Landau.
- *Frey, Andreas*: Die Kompetenzstruktur von Studierenden des Lehrerberufs. Eine internationale Studie. Zeitschrift für Pädagogik, 50(6), 903-925. Die Ergebnisse dieser 5-Länder Kompetenz-Studie erbringen eine gewichtige Referenz (n=1841) für die Ergebnisse von REBHOLZ und geben wertvolle Konstruktionshinweise für die Instrumente und mögliche Modellüberprüfungen von Berufsreife.
- *Frey, Andreas; Balzer, Lars*: Soziale und methodische Kompetenzen - der Beurteilungsbogen smk: Ein Messverfahren für die Diagnose von sozialen und methodischen Kompetenzen. Empirische Pädagogik, 17 (2) 2003, 148-175. Das Instrument ist mit anderen in VERBAL und REBHOLZ implementiert worden.
- *Oser, Fritz; Oelkers, Jürgen* : Die Wirksamkeit der Lehrerbildungssysteme. Von der Allroundbildung zur Ausbildung professioneller Standards. Ruediger. Chur/ Zürich 2001. Die allgemeinen Fach- und Fachdidaktik-Kompetenzen von Lehrpersonen wurden durch die Studie in Fortführung internationaler Professionalisierungsstudien qualitativ und quantitativ aufbereitet und wurden in REBHOLZ berücksichtigt.

Nr.	Kompetenz- klasse	Dimensionen / Teilbereiche von REBHOLZ © 2004	Quelle
0		Legitimationsdaten zur Person	ZFL
1	FK	Lehrer-Schüler-Beziehungen und fördernde Rückmeldungen	Oser
2	FK	Diagnose und Schüler unterstützendes Handeln	Oser
3	FK	Bewältigung von Disziplinproblemen und Schülerrisiken	Oser
4	FK	Aufbau und Förderung von sozialem Verhalten	Oser
5	FK	Lernstrategien vermitteln und Lernprozesse begleiten	Oser
6	FK	Gestaltung und Methoden des Unterrichts	Oser
7	FK	Leistungsmessung	Oser
8	FK	Medien	Oser
9	FK	Zusammenarbeit in der Schule	Oser
10	FK	Schule und Öffentlichkeit	Oser
11	FK	Selbstorganisationskompetenz der Lehrkraft	Oser
12	FK	Allgemeindidaktische und fachdidaktische Kompetenzen	Oser
13	SK	Selbständigkeit	Frey / Bal- zer.
14	SK	Kooperationsfähigkeit	Frey / Balzer.
15	SK	Soziale Verantwortung	Frey / Balzer.
16	SK	Konfliktfähigkeit	Frey / Balzer.
17	SK	Kommunikationsfähigkeit	Frey / Balzer.
18	SK	Führungsfähigkeit	Frey / Balzer.
19	SK	Situationsgerechtes Auftreten	Frey / Balzer.
20	MK	Analysefähigkeit	Frey / Balzer.
21	MK	Flexibilität	Frey / Balzer.
22	MK	Reflexivität	Frey / Balzer.
23	MK	Zielorientiertes Handeln	Frey / Balzer.
24	MK	Arbeitstechniken	Frey / Balzer.
25	PK	Hilfsbereitschaft und Einfühlsamkeit	Frey
26	PK	Gelassenheit und Geduldigkeit	Frey
27	PK	Pflichtbewusstsein	Frey
28	PK	Freiheitsliebe	Frey
29	PK	Erfolgsorientierung	Frey
30	PK	Neugierde	Frey
31		Allgemeine Aspekte zu Praktika	Bodensohn
32	FK	Naturwissenschaften	Mueller/ Bo
33	FK	Bildungswissenschaften	Bodensohn
34	FK	Sprachwissenschaften	Bodensohn

Grau: Optionale Dimensionsbündel, die nach Fertigstellung der Module eingefügt werden



## Allgemeiner Projektzeitrahmen

Erst-Erhebung ab 24.11.2004, erster Zwischenbericht Sommer 2005 nach dem Blockpraktikum, Ende des ersten Durchgangs in der Regelstudienzeit 2010, weitere Durchgänge beginnen in jedem neuen Studiensemester ab SS 2005. Der detaillierte Projekt-Zeitplan s. S. 6.

### Folgende Leistungen stehen im Mittelpunkt des Projektes:

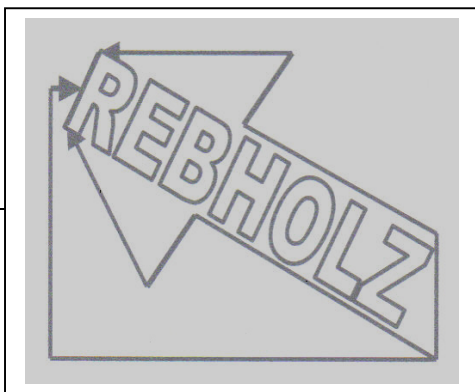
- **REBHOLZ diagnostiziert** berufliche Handlungskompetenz Studierender, Lehramtsanwärter und Berufseinsteiger in der Lehrerausbildung vom ersten Semester bis in die Berufseinstiegsphase und meldet die allgemeine Kompetenzentwicklung in die im Zentrum für Lehrerbildung in Landau kooperierenden Institutionen der Lehrerbildung zurück
- **REBHOLZ systematisiert** berufliche Handlungskompetenz mit Hilfe von Profilen und meldet diese individuell über das Internet an die Studierenden/ Lehramtsanwärter/ Berufsanfänger zurück
- **REBHOLZ präzisiert** die Nachfrage nach Studien- und Ausbildungsangeboten der kooperierenden Institutionen der Lehrerbildung und überprüft Modelle der Berufsreife
- **REBHOLZ impliziert / implementiert** die in der Reform der Lehrerausbildung in den Fächern und Fachbereichen projektierten Leitbilder und Standards der Curricularkommissionen als Bestandteil der beruflichen Handlungskompetenz
- **REBHOLZ kooperiert und kommuniziert** im Lehrbildungszentrum mit allen Fachbereichen, die sich an der Professionalisierung der Lehrerbildung beteiligen.

### Methodische Elemente des Projektes

- Selbstbeurteilungen von Studierenden/Lehramtsanwärtern und Berufsanfängern und Fremdbeurteilungen deren Praktikumsbegleiter in beruflicher Handlungskompetenz zu verschiedenen Erhebungszeitpunkten zwischen dem 1. Semester und dem Berufseinstiegsjahr. Instrument FASOME (Fach-, Sozial-, Methoden- und personale Kompetenzen).
- Erhebung und Absicherung von Referenz-Profilen.
- Berichte individueller Kompetenz-Profile und Förderbedarfe über das Internet an die Studierenden.
- Berichte der allgemeinen Kompetenz-Entwicklungen an die im Lehrbildungszentrum kooperierenden Institutionen der Lehrerbildung.
- Ergänzende Instrumente „Fachkompetenz“ der Fächer / Fachbereiche in bezug auf die Module-Konzepte nach der Reform der Lehrerbildung.

Entwurf: Dr. R. Bodensohn in Landau; Stand Dez 2004

## Zeitplan des Projektes in der ersten Phase Frühjahr 05/07



© 2004  
2005 / 2007 (2010)

	VERBAL 2002-2004	Herbst 2004	Winter 2004/5	Frühjahr 2005	Sommer 2005	Herbst 2005	Winter 2005/6	Frühjahr 2006	Sommer 2006	Herbst 2006	Winter 2006/7	Frühjahr 2007
Analyse der Vorstudien und sonstiger Informationsquellen; Vorlauf des Projektes VERBAL, Längsschnittstudie	V	XX XX										
Expertenratings zur Erstellung der Sollkompetenzprofile	V			XX XX				XX XX				XX XX
Eingangsbefragungen der Erstsemester	V		XX XX		XX XX		XX XX		XX XX		XX XX	
Eigene Vorstudien zur Erprobung der Kompetenzfragebogen und zur Vorbereitung des Feldes	V	XX XX										
Informationsveranstaltungen	V		XX XX		XX XX		XX XX		XX XX		XX XX	
Selbsteinschätzung der Praktikantinnen und Praktikanten bezüglich Unterrichts-, Sozial- und Methodenkompetenzen zu Ende ihrer Blockpraktika 1 und 2	V	V		XX XX		XX XX		XX XX		XX XX		XX XX
Fremdeinschätzung der Praktikantinnen und Praktikanten durch ihre Mentorinnen und Mentoren bezüglich Fach-, Sozial- und Methodenkompetenzen, Personale Kompetenzen ausgangs der Blockpraktika	V	V		XX XX		XX XX		XX XX		XX XX		XX XX
Datenauswertungen und -aufbereitungen	V	V	V	V	XX XX		XX XX		XX XX		XX XX	
Internet gestützte Profilrückmeldungen an die Studierenden	V	V	V		XX XX		XX XX		XX XX		XX XX	
Ermittlung des Gruppen bezogenen Förderbedarfs für die an der Ausbildung Beteiligten	V	V			XX XX		XX XX		XX XX		XX XX	
Erste(r) Zwischenbericht(e)	V	V				XX XX				XX XX		
<b>V = Auslaufendes Projekt VERBAL                      Anlaufendes Projekt REBHOLZ = XX</b>												